

## Fachstelle Bibliotheken St.Gallen Ostschweizerische Kurse für Gemeinde- und Schulbibliotheken 2024

Stand: Dezember 2023

Ort: Bibliothek Hauptpost, Schulungsraum, Gutenbergstrasse 2, 9000 St.Gallen (in der Regel) / bei online-Kursen via Zoom

Kursleitung/  
Anmeldung: Fachstelle Bibliotheken, Kantonsbibliothek Vadiana, Notkerstrasse 22, St.Gallen  
Paula Looser, 058 229 09 94, [fachstelle.kantonsbibliothek@sg.ch](mailto:fachstelle.kantonsbibliothek@sg.ch),  
[paula.looser@sg.ch](mailto:paula.looser@sg.ch).

Mehr Infos: Wollen Sie mehr zu den einzelnen Weiterbildungen erfahren? Aktuelle Kurse mit den vollständigen Kursausschreibungen und den Kurskosten sind abrufbar unter <https://kanton.sg/ostschweizerischebibliothekskurse>.

Februar	<p><b>Ostschweizer Lehrgang für Bibliotheksleitende</b> Montag, 5. Februar 2024 bis Montag, 1. Juli 2024</p> <p>Der Leitungslehrgang umfasst 120 Lektionen und ist in sechs Module aufgeteilt: Modul 1: Allgemeine Bibliothekstrends Modul 2: Bibliotheksentwicklung Modul 3: Bibliotheksangebote und Massnahmen Modul 4: Mein Team und ich: Führung Modul 5: Ressourcengrundsätze Modul 6: Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit</p> <p><b>Speed Reading – Ein Intensivtraining zur Verbesserung von Leseverständnis und Lesegeschwindigkeit</b> Dienstag, 6. Februar 2024, 9.00 – 16.45 Uhr Madlaina Hartmann, Speed Reading Hartmann, <a href="http://www.speed-reading.ch">www.speed-reading.ch</a></p> <p>Texte spielen eine grosse Rolle im Alltag der Bibliotheksnutzenden aber auch der Bibliotheksmitarbeitenden. Dennoch fällt Lesen nicht allen gleich leicht. Einige haben das Gefühl von Informationen überflutet zu werden und mit dem Lesestoff nicht voranzukommen, andere schweifen gedanklich ab und wissen am Schluss nicht mehr, was sie gelesen haben. In dieser Schulung erlernen Sie 11 verschiedene Lesetechniken, die Sie während des Kurstages üben und umsetzen. Mit den richtigen Speed-Reading-Lesestrategien und effizientem Lesetraining schaffen Sie es, Ihr Lesetempo bis um das 2-5fache zu steigern und dabei die Inhalte sogar besser zu verstehen und zu behalten, da Sie gedanklich nicht mehr abschweifen.</p>
---------	---

**Live vor Ort:**

**Wie stellt man auf Klartextsystematik um? Besuch der Volksbibliothek Appenzell**

Mittwoch, 7. Februar 2024, 9.00 – 11.00 Uhr

Laurin Wegelin, Volksbibliothek Appenzell, Paula Looser, Fachstelle Bibliotheken St.Gallen

Einige Bibliotheken in der Deutschschweiz haben ihre Bestände auf die Klartextsystematik bereits umgestellt. Zu diesen gehört auch die Volksbibliothek Appenzell, die wir im Rahmen von «Live vor Ort» besuchen werden. Dieser Besuch zeigt auf, wie die Umstellung gelingen kann, welche Fragen sich dabei stellen und wie man den verschiedenen Herausforderungen begegnen kann. Gleichzeitig haben Teilnehmende die Möglichkeit, sich mit dem Team der Volksbibliothek Appenzell und untereinander auszutauschen.

**Ostschweizer Netzwerktreffen für Bibliotheksleitende  
Einen Ort lebendig halten ... Beispiele für Partizipation, Vernetzung und Identifikation durch die Bibliotheken in Südtirol**

Dienstag, 13. Februar 2024 in St.Gallen, Raum für Literatur, 14.15 – 18.00 Uhr

Verena Pernthaler, Abteilung Deutsche Kultur, Amt für Bibliotheken und Lesen, Bozen (Südtirol)

Volker Klotz, Abteilung Deutsche Kultur, Bozen (Südtirol)

Paula Looser, Fachstelle Bibliotheken St.Gallen (Moderation)

Dieser Vernetzungsanlass widmet sich dem Thema «Wie können Bibliotheken zur Lebendigkeit einer Gemeinde beitragen» und ermöglicht durch den internationalen Austausch mit unseren Gästen aus dem Südtirol einen Blick hinter die Kulissen des Südtiroler Bibliothekswesens.

Südtirols Bevölkerung lebt überwiegend in kleineren Gemeinden mit bis zu 3.000 Einwohnerinnen / Einwohnern, die sich oft auch auf mehrere Ortsteile verteilen. Demzufolge ist in Südtirol seit den 1980er Jahren ein weit verzweigtes Netz an öffentlichen Bibliotheken mit zahlreichen Aussenstellen entstanden, welches auch die wichtige Aufgabe übernimmt, einen Ort lebendig und auf diese Weise attraktiv zu halten. Die Partizipation der Dorfbevölkerung bei Ausgestaltung der Angebote und in Form von ehrenamtlicher Mitarbeit bei der Führung der Bibliothek sowie die Vernetzung mit den Vereinen und Einrichtungen vor Ort sind dabei zentrale Elemente, welche zur Identifikation der Menschen mit der Dorfgemeinschaft beitragen. Anhand ausgewählter Beispiele werden Verena Pernthaler und Volker Klotz illustrieren, wie Partizipation, Vernetzung und Identifikation durch die Bibliothek in der Praxis funktionieren kann.

März	<p><b>Was ist ein gutes Buch?</b> <b>Professionell über Bücher sprechen. Argumente und Kriterien für die praktische Anwendung im Berufsalltag</b> Donnerstag, 7. März 2024, 13.30 – 16.30 Uhr Lydia Zimmer, Marketingfachfrau, Literaturexpertin, Moderatorin sowie Gründerin und Geschäftsführerin Literaturecho Basel</p> <p>Auch wenn die Meinungen auseinandergehen, weisen bis auf wenige Ausnahmen alle wirklich guten Bücher die gleichen Grundlagen auf – unabhängig vom Genre. Wenn Sie diese Anhaltspunkte kennen, wird es Ihnen leicht(er) fallen, über Bücher zu sprechen. Dafür brauchen Sie kein Literaturstudium! Es ist ganz leicht, sobald Sie wissen, worauf Sie achten können. Der interaktive Workshop ist ideal für Leute mit wenig Zeit. Sie finden Orientierung, Qualität und Unterhaltung. Das Leben ist zu kurz für zweitklassige Bücher! Teilnehmende lernen fundierte Kriterien und Argumente für die Beurteilung eines Buchs kennen und erhalten neue Ideen für eigene Buchempfehlungen.</p> <p><b>Zu mehr Lesekompetenz mit digitalen Geschichten</b> <b>Hörspiel mit Sprachmemos und bewegte Bilder mit StopMotion umsetzen</b> Donnerstag, 14. März 2024, 9.00 – 16.45 Uhr Isabelle Iten, Primarlehrperson und Medienmentorin</p> <p>Wir befinden uns mitten in der digitalen Transformation. Nutzen wir die Vorteile fürs Lernen, denn Geschichten lassen sich digital wunderbar umsetzen. Dies fördert das Hör- und Leseverständnis, regt die Kreativität an, stärkt die sozialen Kompetenzen und macht einfach Spass! Bilder und Geschichten aus Büchern zum Leben zu erwecken oder in ein spannendes Hörspiel zu verwandeln, dies lernen Teilnehmende, angeleitet von der Medienpädagogin Isabelle Iten, in diesem Workshop. Tauchen wir gemeinsam in die analoge und digitale Welt der Geschichten ein.</p> <p><b>Bibliothek &amp; Schule: Das Projekt «FakeHunter» - Mit Medienkritik gegen FakeNews</b> Mittwoch, 27. März 2024, 9.00 – 16.45 Uhr Joachim Zahn, Msc Social Work, Medienpädagoge, Projektleitung zischtig.ch</p> <p>Das Projekt «FakeHunter» ist ein Planspiel zum Umgang mit FakeNews für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe, das von der Büchereizentrale Schleswig-Holstein in Zusammenarbeit mit der Aktion Kinder- und Jugendschutz entwickelt und in Zusammenarbeit mit zischtig.ch auf die Schweizer Verhältnisse adaptiert wurde. Joachim Zahn, Medienpädagoge und Projektleitung zischtig.ch, führt in die Bedeutung von FakeNews für unsere Gesellschaft und den jugendlichen Umgang mit denselben ein. Im Workshop erproben Sie die Fake-Prüfwerkzeuge der FakeHunter und spielen das</p>
------	---

	<p>Programm einmal komplett und praxisnah durch. Abschliessend erfahren Sie noch einiges zur Version «FakeHunter-Junior».</p> <p>Mit der Schulung erhalten die teilnehmenden Bibliotheken einen administrativen Zugang zum Newsportal der FakeHunter und die Lizenz zur Nutzung von Arbeitshilfen und Arbeitsblättern, Checklisten und weiterem Material.</p>
April	<p><b>Kompetent recherchieren – abseits des Googelns Praktische Strategien für eine systematische und strukturierte Recherche</b></p> <p>Dienstag, 30. April 2024, 9.00 – 16.45 Uhr Simon Schultze, Medienpädagoge, Dozent an der FH Graubünden für Information Research</p> <p>Die systematische Suche und Bewertung gefundener Informationen und Dokumente gehören zu den zentralen Kompetenzen der Bibliotheksmitarbeitenden. Infolge der Digitalisierung verschwimmen die Grenzen zwischen Fakt und Fiktion aber zunehmend – Stichwort: Fake News. Das allgegenwärtige «Googlen» nach dem Zufallsprinzip ist da keine Alternative, im Gegenteil.</p> <p>Für Bibliotheken wird es folglich wichtiger, nicht nur die relevanten Informationen und Dokumente im Web, in Suchmaschinen und in Datenbanken zu finden, sondern diese auch hinsichtlich ihrer Qualität zu beurteilen und an ihre Kundschaft weiterzugeben. Dieser Kurs vermittelt effiziente Recherche-, bzw. Suchstrategien und zeigt Alternativen zu Google. Der Kursfokus liegt auf der Bewertung der gefundenen Quellen, sowie die technisch-methodischen Grundlagen von Online-Recherchen und Suchsystemen.</p>
Mai	<p><b>Weiterbildungsreihe von Interbiblio zum Thema «Interkulturelle Bibliotheksarbeit &amp; Diversität»: Neue Kundschaft durch interkulturelle Öffnung in Bibliotheken – Mit niederschweligen und handlungsorientierten Massnahmen und strategischer Netzwerkarbeit in den Bereichen Publikum und Programm zu neuen Zielgruppen</b></p> <p>Teil 1: 2h online-Phase: Donnerstag, 2. Mai 2024, 09.00-11.00 Uhr (via Zoom) Teil 2: Präsenztage: Donnerstag, 30. Mai 2024, 09.00-16.45 Uhr Teil 3: 2h online-Phase: Donnerstag, 27. Juni 2024, 09.00-11.00 Uhr (via Zoom)</p> <p>Ilena Spinedi, Cristina Vega, Sylvia Joss (Interbiblio - Kompetenzzentrum für interkulturelle Bibliotheksarbeit)</p> <p>Menschen mit Migrationsgeschichte sind keine Minderheit, sie stellen rund 40% der Schweizer Bevölkerung dar: Wie kann eine Bibliothek diese heterogene Bevölkerungsgruppe ansprechen und so ihre Zielgruppe(n) bedeutend erweitern?</p>

	<p>Interkulturelle Bibliotheksarbeit ist eine Querschnittsaufgabe und betrifft alle Ebenen einer Institution. In dieser Weiterbildung werden Bibliotheken nachhaltig in ihrer interkulturellen Öffnung auf folgenden Ebenen unterstützt: Publikum (Kommunikation &amp; Raumgestaltung), Programm (Bestand &amp; Vermittlung) und Netzwerk.</p>
Juni	<p><b>Posts, Stories, Reels ...und die Kraft der Bibliothekscommunity</b> Dienstag, 11. Juni 2024, 9.00 – 12.30 Uhr (Basiswissen), 13.30 – 16.45 Uhr (Vertiefung) Carlo Clivio, Carlo Clivio Kommunikation</p> <p>Im Jahr 2023 hat Instagram in der Schweiz erstmals Facebook als beliebteste Social Media Plattform nach Nutzerzahlen abgelöst (IGEM/WEMF). Für Bibliotheken bietet Instagram unzählige tolle Möglichkeiten, Zielgruppen mit kreativen Botschaften zu erreichen und mit der Community zu interagieren. Die Weiterbildung vermittelt eine solide Basis, um kompetent, strukturiert und originell auf Instagram (inter)agieren zu können und die verschiedenen Funktionen zu beherrschen.</p> <p>Die Weiterbildung ist in zwei Teile gegliedert. Das Vormittagsprogramm richtet sich an Instagram-Einsteiger und hat zum Ziel, Basiswissen zu vermitteln. Am Nachmittag können Teilnehmende ihr Wissen vertiefen und eigene Instagram-Konzepte entwickeln. Vormittag und Nachmittag sind einzeln buchbar.</p> <p><b>Wissensimpuls 1:</b> <b>Die Veränderung der Angebote öffentlicher Bibliotheken in der Deutschschweiz durch die COVID-19-Pandemie</b> <b>Bachelorarbeit der Fachhochschule Graubünden von Lea Bächli</b> Donnerstag, 13. Juni 2024, 13.15 – 14.00 Uhr (kostenlos) Lea Bächli, Bibliothekarin/Informationswissenschaftlerin, Kantonsbibliothek Baselland</p> <p>Niederschwelliger Input aus der aktuellen Forschung: Lea Bächli erläutert die Rolle von öffentlichen Bibliotheken in der Deutschschweiz während der Covid-19-Pandemie. Anhand der Resultate einer quantitativen Umfrage unter allen öffentlichen Bibliotheken der Schweiz sowie den Erkenntnissen von qualitativen Experteninterviews werden die Angebote öffentlicher Bibliotheken in der Deutschschweiz während der Covid-19-Pandemie präsentiert. Neben dem Rückblick auf die Zeit in den Pandemie Jahren 2020/21 wird auch ein Ausblick auf längerfristige Veränderungen gewagt.</p> <p><b>Vermittlungsangebote mit Pfiff</b> <b>Angebote in der Bibliothek methodisch und didaktisch attraktiv gestalten</b> Dienstag, 18. Juni 2024, 9.00 – 16.45 Uhr Heidi Ehrensperger, Erwachsenenbildnerin MAS A&amp;PE</p>

Wie können Vermittlungsangebote in der Bibliothek attraktiv, unterhaltsam und inhaltsreich geplant werden? Wie kann es gehen, dass man den Teilnehmenden nicht zu viel passives Aufnehmen zumutet? Wie können unterschiedliche Zielgruppen passend angesprochen werden? In dieser Weiterbildung eignen Sie sich das Handwerk für eine sinnvolle Planung an; Sie erleben ein Methodenbuffet, von dem Sie nachher das für Sie Passende anwenden können: Archäologenkongress, Fotolanguage, Namensgeschichten, Perlentauchen und Werkstatt – das sind nur einige von vielen Methoden, die mit relativ wenig Aufwand einen hohen Ertrag bringen.

**Online-Praxis:**

**Bibliotheken mitten im digitalen Wandel  
Digital Literacy – Ein Megatrend der Zukunft**

Mittwoch, 26. Juni 2024, 9.00 – 11.00 Uhr

Dagmar Schnittker, Stadtbibliothek Ibbenbüren (D)

ergänzt mit Best Practices der Stadtbibliothek Dornbirn, Naemi Sander und Margret Becker (A), der Bibliothek Alpnach (CH), Edith Pichler, und der Mediothek Baar, Claudia Bucheli (CH)

Die digitale Kompetenz (Digital Literacy) ist nicht nur ein Megatrend der Zukunft, sondern auch eine wichtige Zukunftskompetenz. Da sich Bibliotheken mit der Gesellschaft entwickeln (müssen), werden die digitalen Kompetenzen für das Kerngeschäft von Bibliotheken immer wichtiger. Was können Bibliotheken nun verändern? Wie können sie ihre Angebote auf den gesellschaftlichen Wandel ausrichten und der digitalen Spaltung entgegenwirken? Vorgestellt werden erprobte digitale wie hybride Angebote der Stadtbücherei Ibbenbüren und des Netzwerkes Medienbildung des deutschen Bibliotheksverbandes (dbv). Gleichzeitig werfen wir einen Blick in die Stadtbibliothek Dornbirn (Österreich) und in die Schweizer Bibliotheken Alpnach und Baar. Im Zentrum steht die Übertragbarkeit insbesondere für kleinere und mittelgrosse Bibliotheken mit dem Ziel, Bibliotheken zu motivieren, den Wandel in den Bibliotheken aktiv zu gestalten und die Veränderungsbereitschaft von Bibliotheksmitarbeitenden zu stärken.

August

**Zertifikatskurs Bibliosuisse** (mit Zertifikat Bibliosuisse, ehemals Grundkurs SAB)

Start: Mitte August, Kurstag: Montag

Anmeldung ab Mitte Januar 2024

Der Zertifikatskurs umfasst 140 Präsenzlektionen, 70 Lektionen Selbststudium und 70 Lektionen Leistungsnachweis. Er ist in fünf Themenblöcke aufgeteilt:

**Grundlagen und Strukturen:** Persönliches Lernen und Wissensmanagement – Öffentliches Bibliothekswesen Schweiz – Organisation und Finanzen –

Recht – Bibliothek heute und morgen – Qualitätsmanagement – Exkursionen

**Bestandsmanagement:** Bestandsaufbau und -pflege –

Bestandserschliessung – Medienpräsentation – Medien



	<p><b>Sprach- und Leseförderung:</b> Leseverhalten und Lesesozialisation – Programme zur Sprach- und Leseförderung – Interkulturelle Bibliotheksarbeit – Bibliothek und Schule</p> <p><b>Informations- und Medienkompetenz:</b> Digitale Kompetenz – Vermittlung – Recherchekompetenz</p> <p><b>Marketing und Kommunikation:</b> Grundlagen des Marketings – Online-Marketing – Kommunikation – Werbung</p> <p><b>Bibliothekarisches Zahlenmaterial analysieren und verständlich darstellen – Wie Bibliotheken die Statistik als wichtiges Werkzeug für die Leistungsdarstellung nutzen können</b> Dienstag, 20. August 2024, 09.00-12.00 Uhr vor Ort Dienstag, 27. August 2024, 09.00-11.00 Uhr online Jan Wunder, Dr. Sc. ETH, Leiter Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen</p> <p>Statistische Auswertungen und weitere Leistungsindikatoren können helfen, der Öffentlichkeit zu zeigen, was «Bibliotheken draufhaben». Im Kurs wird vermittelt, was bei der Darstellung von Zahlenmaterial zu beachten ist, welche «Schätze» die kantonale Statistik zu bieten hat und wie diese Zahlen die CH-Bibliotheksstatistik sinnvoll ergänzen können. Welche Daten habe ich aus der Gemeinde, dem Kanton? Welche Zahlen habe ich in der Bibliothek? Wie bereite ich Zahlen für politische Gremien und Träger auf? Wie kann ich komplexere Zahlen darstellen und vermitteln?</p> <p><b>Auf dem Weg zur Inklusiven Bibliothek: Einfache Sprache als wirkungsvolles Kommunikationsmittel</b> Donnerstag, 22. August 2024, 9.00 – 16.45 Uhr Melinda Melcher, Geschäftsführerin simpletext GmbH</p> <p>Bibliotheken bieten den Zugang zu Information und Wissen für alle Menschen, unabhängig von sozialer Schicht, Ausbildung, Geschlecht, ethnischer Zugehörigkeit, Alter und Wohnort. Bibliotheken verstehen sich als niederschwellige Institutionen, die für die ganze Bevölkerung zugänglich sind. Wie niederschwellig ist Ihre Bibliothek? Wie kommunizieren Sie mit Ihren Nutzenden? Die Kommunikation im Kontext der Inklusion ist immer wieder eine Herausforderung. Unterstützend kann hier sein, dass Texte so verfasst sind, dass sie durch alle Zielgruppen der Bibliothek leicht verstanden werden. In diesem Workshop lernen Sie die Unterschiede zwischen der «Leichten» und «Einfachen» Sprache kennen und in praktischen Übungen eignen Sie sich an, anhand eigener Texte klar und verständlich in «Einfacher Sprache» zu kommunizieren.</p>
September	<p><b>Vorlesen in grossen Gruppen Das geht auch im Zyklus 2!</b> Mittwoch, 4. September 2024, 13.30 – 16.45 Uhr Barbara Jakob, Literale Förderung SIKJM</p>

	<p>Vorlesen ist ein Geschenk, auch für etwas ältere Kinder in der Mittelstufe. Entscheidend sind die Wahl der Lektüre, die Zielsetzungen und Gestaltung der Vorlesesituation. Rhythmisierungen, der Einbezug von Bildern und passende Fragen sowie Denkanstösse, damit möglichst alle Kinder beteiligt und ins Gespräch einbezogen werden können, gehören dazu. Im Kurs werden Kriterien zur Auswahl geeigneter Texte und zu verschiedenen Vorlesemethoden vorgestellt und diskutiert. Der Fokus des Workshops liegt auf Medienauswahl und Methoden, die sich für die Arbeit mit Schulklassen oder grösseren Gruppen im Bereich Zyklus 2 (ca.9-12 Jahre) eignen.</p> <p><b>Wissensimpuls 2:</b> <b>Präsentation einer Master- oder Bachelorarbeit aus dem I+D-Studium der Fachhochschule Graubünden</b> Niederschwelliger Input aus der aktuellen Forschung (Thema und Termin folgen später)</p>
November	<p><b>Tue Gutes und erzähle davon</b> <b>Wie wir mit guten Texten unsere Bibliothek in den Fokus rücken</b> Dienstag, 5. November 2024, 9.00 – 16.45 Uhr Katia Röthlin, Röthlin &amp; Röthlin. Kommunikation</p> <p>Tue Gutes und erzähle davon – das ist einfacher gesagt als getan. Jahresberichte, Veranstaltungstexte, Newsletter-Beiträge – Plattformen gibt es viele. Aber wie finde ich die richtige Textform? Wie erzähle ich Geschichten, die im Gedächtnis haften bleiben? Wie finde ich bei einem Text den Anfang, wie den Schluss? Was tue ich bei Schreibstau? Gemeinsam finden wir heraus, wie wir unsere Geschichten am besten erzählen und welche Formen sich für welche Kommunikationsmittel eignen. Nach einem theoretischen Input schreiben wir und geben einander Feedback. Gern dürfen Sie eigene Texte mitbringen, an denen Sie weiterarbeiten möchten.</p> <p><b>Ein Escape Game für Jugendliche</b> <b>Entwicklung eines mobilen Escape Games für Gemeinde- und Stadtbibliotheken in den Kantonen St.Gallen und Graubünden</b> Donnerstag, 7. November 2024, 09.00 – 16.00 Uhr: Kick-off: Es geht los! Dienstag, 12. November 2024, 09.00 – 13.00 Uhr: Workshop 1 Donnerstag, 14. November 2024, 09.00 – 13.00 Uhr: Workshop 2 Mittwoch, 27. November 2024, 09.00 – 13.00 Uhr: Workshop 3 Janina Wiegand, Medienpädagogin, Krefeld (D)</p> <p>Auch in der Bibliotheksarbeit bietet das Spielprinzip «Escape Game» vielfältige Einsatzmöglichkeiten, sei es, um Lerninhalte zu vermitteln oder spannende Geschichten zu erzählen. Gerade bei Jugendlichen erfreuen sich Escape Games grosser Beliebtheit, sodass Bibliotheken für diese Zielgruppe attraktive Angebote entwickeln können. Für die öffentlichen Bibliotheken in den Kantonen St.Gallen und Graubünden entwickeln wir gemeinsam ein mobiles Escape Game, das pfannenfertig und ortsunabhängig in jeder</p>



Bibliothek eingesetzt werden kann. Wir laden dich ein, Teil dieses Entwicklerteams zu werden. Unter fachkundiger Anleitung erstellt das Entwicklerteam Schritt für Schritt ein spannendes Spiel, das bereits Ende des Jahres in deiner Bibliothek von Jugendlichen im Alter von ca. 12 bis 16 Jahren gespielt werden kann. Vom Storytelling über den Flow-Effekt bis hin zum Knacken von Rätseln und Codes: Anhand vielfältiger Praxisbeispiele erfährst du, wie das Spielprinzip erfolgreich im bibliothekspädagogischen Kontext eingesetzt werden kann und setzt dein Wissen direkt praktisch um. Deine Entwicklungsarbeit kommt auch anderen Bibliotheken im Kanton zu Gute, denn andere Bibliotheken können das Spiel nach der Testphase direkt übernehmen und in ihrer Bibliothek einsetzen.

***winMedio-Workshop: Statistik***

Dienstag, 19. November 2024, 9.00 – 12.00 Uhr  
Predata AG

Der Kurs eignet sich für alle, die mit der Bibliothekssoftware «winMedio» arbeiten und in der Bibliothek für statistische Auswertungen zuständig sind. Die Inhalte werden durch praktische Beispiele veranschaulicht.

***winMedio-Workshop: «Vertiefung RDA - Tipps und Tricks»***

Dienstag, 19. November 2024, 13.30 – 16.30 Uhr  
Predata AG

Der Kurs eignet sich für alle, die mit der Bibliothekssoftware «winMedio» arbeiten, für das Katalogisieren zuständig sind und die RDA-Grundlagen vertiefen möchten. Die Inhalte werden durch praktische Beispiele veranschaulicht.

Details zu unseren Kursangeboten und zur Ausschreibung immer aktuell auf:

<https://kanton.sg/ostschweizerischebibliothekskurse>